

Aus der Krise in die Zukunft

Norbert Lammert spricht bei der 33. Iserlohner Winteruniversität. Anmeldung läuft

Vanessa Wittenburg

Iserlohn. „Brücken in die Zukunft“ ist einmal mehr der Titel der Iserlohner Winteruniversität, die vom 23. bis zum 25. Januar 2023 an der University of Applied Sciences Europe-Iserlohn stattfinden wird.

Ein Titel, der in der bereits 33. Auflage passender denn je scheint: Ob Corona, Energie-Knappheit oder Krieg – die vergangenen Jahre und auch die aktuelle Zeit sind von Krisen geprägt. Dieses Durcheinander an Gemengelage will die Winteruni mit sechs Vorträgen hochkarätiger Sprecher entzerren, aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und mögliche Lösungen bieten.

Politik in der Krise facettenreich betrachten

„Momentan liegen Krisen in der Luft. Wir wollen aber nicht nur auf den Krieg blicken, sondern weiter denken“, kündigt Kerstin Gralher von der Evangelischen Akademie Villigst an. Der erste Tag lege daher einen Fokus auf das Thema Politik in der Krise. Groß sei vor allem die Freude auf Norbert Lammert, der als ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages natürlich viel Krisen-Politik direkt miterlebt habe. „Wir haben ihn schon mehrfach eingeladen, dieses Mal hat er direkt zugesagt“, berichtet Kerstin Gralher. Einen Kontrast dazu liefert Prof. Frank Decker, der als Politikologe eine neutrale Perspektive liefern könne.

Am zweiten Tag geht der Blick dann weiter, nämlich in die Ukraine und die USA. Mit Dr. Jan-Philipp Burgard habe man einen echten USA-Experten gewinnen können, der zudem Iserlohner sei und natürlich im Weltgeschehen unterwegs. „Er kann das Publikum immer begeistern“, weiß Christoph Neumann vom „Weltenraum“. Am dritten Tag kommt dann der Schritt zurück ins Hier und Jetzt: Thomas Stoltmann von den Stadtwerken Iserlohn bietet Einblicke in die Energiekrise und wie ein Heimatversorger das stemmen kann.

„Wir wollen die Teilnehmenden aber natürlich nicht mit der Krise entlassen“, blickt Kerstin Gralher voraus. Deshalb bietet im letzten Vortrag Clara Seif el Dahan, die unter anderem an der BiTS studiert



Bürgermeister Michael Joithe (v. li.), Kerstin Gralher, Rainer Danne und Christoph Neumann freuen sich darauf, endlich wieder Teilnehmende in Präsenz bei der Winteruniversität zu begrüßen. WITTENBURG

Alle Informationen rund um die 33. Winteruniversität

Montag, 23. Januar: Eröffnung mit Grußwort von Bürgermeister Michael Joithe (10 Uhr); **„Politik in der Krise“**, Prof. Dr. Norbert Lammert, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung und ehemaliger Präsident des Bundestages (10.30 bis 12 Uhr); **„Politische Krisen“**, Prof. Dr. Frank Decker, Politikologe (14 bis 16 Uhr).

Dienstag, 24. Januar: **„Der Ukraine Krieg und seine Geschichte“**, Prof. Dr. Andreas-Heinemann-

hat, Tipps und Tricks in Sachen „Positive Psychologie“ und das Bewältigen von Krisen.

Die Verantwortlichen freuen sich, nach den Corona-Einschränkungen jetzt wieder Präsenz-Veranstaltungen anbieten zu können. Gerade, weil die Winteruni auch durch ihren sozialen Aspekt lebe, erklärt VHS-Leiter Rainer Danne: „Die Wissensvermittlung ist online okay, aber der Diskurs fehlt. Dabei ist gerade der in Krisen wichtig.“ Darum würden die Themen auch kontro-

Grüder, Politikologe; **„Mensch, Amerika! – Unterwegs in einem Land im emotionalen Ausnahmezustand“**, Dr. Jan-Philipp Burgard, Chefredakteur Welt TV.

Mittwoch, 25. Januar: **„Energiekrise und Heimatversorgung“**, Thomas Stoltmann, Stadtwerke (10 bis 12 Uhr); **„Positive Psychologie“**, Clara Seif el Dahan, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der FH Südwestfalen (14 bis 16 Uhr).

vers besetzt, um den „kultivierten Streit“ zu fördern.

Auch Bürgermeister Michael Joithe, der am 23. Januar die Winteruniversität eröffnen darf, freut sich auf die hochkarätigen Sprecher und besondere Einblicke. Er selbst habe schließlich sein Amt in einer Zeit der Krise übernommen: „Ich stand plötzlich selbst vor den Krisen und finde es spannend, zu Politik in der Krise Einblicke und Erklärungen zu bekommen.“ Besonders begeistert ist Joithe, dass das Thema Krise in

Anmeldungen sind möglich bis Freitag, 13. Januar, bei der VHS Iserlohn unter der Kursnummer 231_11110 telefonisch (02371/2171943) sowie online ab dem 12. Dezember unter www.vhs-iserlohn.de. Weitere Informationen erteilt ebenfalls die VHS.

Die **Teilnahmegebühren** betragen 99 Euro. Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Stehcafé sind im Preis enthalten.

diesem Programm als Chance betrachtet werde. Er meint: „Es geht weiter, Traditionen müssen sich dem Zeitgeist stellen und sich weiterentwickeln.“

Eins haben die Organisatoren gemeinsam: Sie hoffen auf eine positive Wende. Und dabei soll auch die Winteruniversität helfen, so Christoph Neumann: „Wir werden in die Enge getrieben und müssen andere Wege gehen. Es geht darum, eine breitere Perspektive einzunehmen und Schranken einzureißen.“